

Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“
im Wintersemester 2023/24
Organisiert vom Nachhaltigkeitslabor WueLAB
Ansprechpartnerin: Dr. Nicola Oswald



Titel und Abstracts der Vorträge

02.11.2023, Jürgen Rauh (Sozialgeographie, JMU)

Konsum und Nachhaltigkeit: ausgewählte sozialgeographische Perspektiven

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Entwicklung der Konsumgesellschaft in Deutschland und ausgewählten sozial-räumlichen Auswirkungen. Thematisiert werden zum einen ausgewählte ökologische und soziale Dimensionen des Konsums. Zum anderen soll ein Fokus auf die Orte des Konsums sowie deren Erreichbarkeiten gelegt werden. Dabei werden Fragen nach der Erreichbarkeit von Einkaufsstätten unter Verwendung eines mehrdimensionalen Verständnisses von Erreichbarkeit behandelt.

16.11.2023, Tim Schilderoth (Öffentliches Recht und Wirtschaftsvölkerrecht)

Transformationsrecht

Vielfache Krisen bedrohen die Lebensgrundlagen der Menschheit und anderer Spezies – sie sind durch gesellschaftliche Strukturen konstituiert, die Recht kodifiziert und zementiert. Radikale gesellschaftliche Veränderung – die sozial-ökologische Transformation – ist also nur durch einerseits transformiertes und andererseits transformatives Recht, Rechtswissenschaft, Rechtsausbildung und Rechtspraxis möglich. Um diese Annahme zu konkretisieren, werde ich zunächst die Transformationsbedürftigkeit des Rechts beispielhaft anhand des europäischen Energierechts aufzeigen und die transformationshemmende Wirkung der rechtswissenschaftlichen Ausbildung erklären. Dem gegenüberstellen werde ich die transformativen Rechtsformen "Vergesellschaftung" und "Experimentierklauseln", sowie die transformative Rechtspraxis "Strategische Prozessführung". Schließen werde ich mit einer konzeptuellen Vorstellung der Law Clinic Transformationsrecht der Universität Würzburg, die anstrebt, transformative Wissenschaft, Ausbildung und Rechtspraxis zu verbinden, um innovative Wege zu einem transformativen Recht aufzuzeigen.

30.11.2023, Sina Hardaker (Wirtschaftsgeographie)

Räumliche, soziale und ökologische Auswirkungen - kritische Perspektiven auf den deutschen Einzelhandel

Der Vortrag beleuchtet die aktuelle Einzelhandelslandschaft Deutschlands und wirft u.a. einen kritischen Blick auf die zunehmende Plattformisierung (insbesondere durch Amazon). Neben der Entwicklung des Onlinehandels und sog. lokalen Onlinemarktplätzen, zeigt der Beitrag räumliche, soziale und ökologische Auswirkungen des Einzelhandels auf, darunter die Herausforderungen von Retouren und die Unsichtbarmachung von lokalen Händler*innen. Zusätzlich werfen wir einen Blick auf die komplexen Wertschöpfungsketten von Produkten und reflektieren die Rolle der heutigen "Wegwerf-Gesellschaft". Der Vortrag lädt dazu ein, den Einzelhandel aus neuen Blickwinkeln zu betrachten und aktuelle Entwicklungen kritisch zu hinterfragen.

14.12.2023, Florian Wagner (Amerikanistik, FSU Jena)

Vom Globalen zum Planetaren: Planetares Denken und die *Planetary Commons*

In der Einleitung zu *Das Klima der Geschichte im planetarischen Zeitalter* (2022) schreibt der Historiker Dipesh Chakrabarty: „Wir leben nicht nur in einem globalen Zeitalter, sondern am Scheitelpunkt vom Globalen und von etwas, das man als » das Planetarische« bezeichnen kann“ (13). Und in der Tat zeigt sich, dass mit dem Eintritt in das neue Erdzeitalter – dem Anthropozän – der Planet und das Planetare immer mehr als zentrale Kategorien menschlichen Denkens und Handelns in den Fokus rücken und angesichts des anthropogenen Klimawandels, rasanten Artensterbens und anderen Kippunkten des Erdsystems, uns vertraute Globalisierungsnarrative und anthropozentrische Lösungsstrategien ablösen. Auf dieser Beobachtung aufbauend, skizziert der Vortrag planetares Denken als ein dezidiert interdisziplinäres und multiskalares Wissensparadigma, das uns gerade in Zeiten des Anthropozäns hilft, den Planeten als gemeinsamen Lebensraum menschlichen und nicht-menschlichen Lebens zu verstehen. Als subversiver Akt, der das Globale und seine Wachstumsnarrative unterwandert (vgl. Spivak), birgt planetares Denken ein immenses Potenzial, neue Formen kollektiven Bewusstseins und kollektiver Handlungsfähigkeit hervorzubringen, die im Rahmen dieses Vortrags untersucht werden.

25.1.2024, Michael Rudolf (Deutschdidaktik)

Natur im Literaturunterricht – Literarische Texte als Verhandlungsgegenstand einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Deutschunterricht

Die Integration von Nachhaltigkeitsbildung in den schulischen Kontext ist angesichts wachsender, globaler ökologischer Herausforderungen von immanenter Dringlichkeit. So hat die Leitperspektive einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) längst als fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel Einzug in diverse Curricula unterschiedlichster Schularten gehalten (vgl. dazu u.a. ISB Bayern 2023; KMK 2023a; KMK 2023b).

Der Vortrag widmet sich der Frage, wie der Literaturunterricht im Fach Deutsch als Plattform zur Förderung einer BNE genutzt werden kann. Hierzu werden konkrete literarische Werke herangezogen, die Mensch-Natur-Beziehungen verhandeln und zeitgleich dazu dienen können, ökologische Bewusstseinsbildung zu unterstützen. So können literarische Texte, die Natur, Umwelt und/oder ökologische Verflechtungen thematisieren, als Katalysatoren für gewinnbringende Diskussionen über Nachhaltigkeit, Ressourcennutzung und den individuellen Beitrag zur globalen ökologischen Stabilität dienen. Ferner können bei Lernenden durch literarische Texte emotionale Re- bzw. kognitive Dissonanzen (vgl. Morbach 2018, S. 37f.) evoziert werden, die Brücken zwischen dem Verstehen

abstrakter ökologischer Konzepte und einem persönlichen Engagement in Form eigenen Handelns schlagen können. Darüber hinaus bietet die Analyse literarischer Sprache und Stilistik eine Möglichkeit, die Vielschichtigkeit von Naturdarstellungen zu erkunden und kritisch zu reflektieren.

Durch die Nutzung literarischer Texte als Verhandlungsgegenstand einer BNE können Lernende demnach nicht nur literarische Kompetenzen entwickeln, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Bedeutung ökologischer Nachhaltigkeit erlangen. Auf diese Weise kann der Deutschunterricht einen Beitrag dazu leisten, eine Generation heranzubilden, die literarische Sensibilität mit ökologischem Bewusstsein verknüpft und somit – zumindest ein Stück weit – für die globalen Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist.

Literaturverzeichnis:

Kultusminister Konferenz (KMK) (2023a): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Globale Entwicklung. Online unter: <https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/weitere-unterrichtsinhalte-und-themen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung.html>. [Abruf: 30.08.2023].

Kultusminister Konferenz (KMK) (2023b): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Informationen der Länder (Beschluss der KMK vom 09.02.2023). Online unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Bildung/AllgBildung/2023-02-17_BNE-Info-Laender.pdf. [Abruf: 31.08.2023].

Morbach, Anna (2018): Der Blick in die Zukunft. Dystopie und Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Standke, Jan/Wrobel, Dieter (Hg.): Ästhetisierungen der Natur und ökologischer Wandel. Literaturdidaktische Perspektiven auf Narrative der Natur in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Trier: WVT, S. 35–50.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) (2023): Bildung für nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen). Online unter: <https://www.politischebildung.schule.bayern.de/bne/>. [Abruf: 31.08.2023].

11.01.2024, Jun.-Prof Joschka Wanner (Quantitative Internatonaal and Environmental Economics)

Internationale Klimapolitik in einer globalisierten Welt

Der Klimawandel stellt die Welt vor eine gemeinsame Herausforderung. Treibhausgase und die Auswirkungen des Klimawandels machen nicht an nationalen Grenzen halt. Wie kann internationale Klimapolitik gelingen? Wieso ist internationale Koordination wie im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommen essenziell? Welche Auswirkungen hat beispielsweise ein US-Austritt aus dem Abkommen? Und welche Rolle spielen dabei internationaler Handel und andere Apskete der Globalisierung?

08.02.2024, Dr. Christian Göpfert (Klimaschutzbeauftragter der Stadt Würzburg)

Thema: Klimaschutz und Klimaanpassung in Kommunen - wenn Wissenschaft, Politik und Verwaltung sich treffen